

- 1. Fachhochschule Kiel:** Dr. Christian Brütt übernimmt zum 1. Mai 2013 die Professur „Soziale Arbeit und Soziale Hilfen im Kontext mit Armut“ am Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit der Fachhochschule (FH) Kiel. Davor war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter eines Abgeordneten im Deutschen Bundestag tätig.
- 2. Top Ten der Zukunftsliteratur 2012**  
Zum 15. Mal hat das Team der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen (JBZ), die „Top Ten der Zukunftsliteratur“ gekürt. Ausgewählt wurden zehn Bücher aus zirka 200 Neuzugängen des Jahres 2012. Kein leichtes Unterfangen angesichts der Vielzahl spannender Publikationen, die 2012 erschienen sind. Weitere Informationen:  
<http://www.sozialbank.de/publikationen/?pid=publikation&preview=1&pubid=45#Top+Ten+der+Zukunftsliteratur+2012>
- 3. Zwei Jahre Bildungs- und Teilhabepaket**  
Der Deutsche Städte- und Gemeindebund (DStGB) fordert den Bund auf, die im Rahmen des Bildungspakets bis Ende des Jahres befristet vorgesehenen zusätzlichen Mittel in Höhe von 400 Millionen Euro jährlich für die gemeinschaftliche Mittagsverpflegung in Horten und für den Ausbau der Schulsozialarbeit zu verstetigen. „Schulsozialarbeiten erreichen die Kinder in den Schulen effektiver und besser, als dies die Jobcenter können“, so Landsberg abschließend. Weitere Informationen:  
<http://www.dstgb.de/dstgb/Pressemeldungen/Zwei%20Jahre%20Bildungs-%20und%20Teilhabepaket/>
- 4. Bildungspaket gefloppt: Paritätischer wirft Bundesarbeitsministerin Schönfärberei vor**  
„Nicht einmal jedes fünfte Kind im Hartz IV-Bezug nimmt die von Frau von der Leyen hochgelobten 10-Euro-Gutscheine für Sportverein oder Musikschule in Anspruch. Dieses desaströse Ergebnis der aktuellen Umfrage kann die Ministerin nicht einfach unter den Tisch kehren“, so Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer des Paritätischen. Nach Darstellung des Bundesarbeitsministeriums nutzten mittlerweile insgesamt Dreiviertel der leistungsberechtigten Kinder und Jugendlichen Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Mit berücksichtigt wurden dabei jedoch auch Leistungen für den persönlichen Schulbedarf, die ohne gesonderten Antrag automatisch an die Familien überwiesen werden. „Rechnet man seriöserweise die Leistungen für den Schulbedarf heraus, bleibt nur der Schluss, das Bildungspaket ist gescheitert und auch nicht mehr zu retten“, bilanziert Schneider  
<http://www.presseportal.de/pm/53407/2459701/bildungspaket-gefloppt-paritaetischer-wirft-bundesarbeitsministerin-schoenfaerberei-vor>
- 5. Studie: Immer mehr Jugendlichen droht Absturz in die Armut**  
Obwohl die Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland gesunken ist, sind junge Menschen zwischen 15 und 24 überdurchschnittlich stark von Armut bedroht. 770.000 Jugendliche waren im September 2012 auf staatliche Hilfe angewiesen, besonders viele in den Großstädten. Nur wenige schaffen den Absprung aus Hartz IV.  
<http://www.dgb.de/themen/++co++fd96bf20-5016-11e2-82b9-00188b4dc422>